

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 5. Nov. 1927, abends 6 Uhr

1. Otto Nikolai (1810—1849):

Kirchliche Festouvertüre für Orgel über „Ein feste Burg ist unser Gott“.

2. Johann Eccard (1553—1611):

Zwei Luther-Choräle für fünfstimmigen Chor.
(Ausgabe Arnold Mendelssohn)

a) „Ein Kinderlied, zu singen wider die zween Erzfeinde Christi und seiner heil. Kirche“.

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort, und steure deiner Feinde Mord, die Jesum Christum, deinen Sohn, wollen stürzen von deinem Thron.

Beweis dein Macht, Herr Jesu Christ, der du Herr aller Herren bist, beschirm dein arme Christenheit, daß sie dich lob' in Ewigkeit.

Gott, heiliger Geist, du Tröster wert, gib dei'm Volk ein'rlei Sinn auf Erd. Steh uns bei in der letzten Not, g'leit uns in's Leben aus dem Tod.

M. Luther, Wittenberg 1543.

b) „Der 46. Psalm Deus noster refugium et virtus“.

Ein' feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen, er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen. Der alt' böse Feind mit Ernst er's jetzt meint, groß Macht und viel List sein' grausam Rüstung ist, auf Erd' ist nicht sein's Gleichen.

Und wenn die Welt voll Teufel wär, und wollt uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es muß uns doch gelingen. Der Fürst dieser Welt, wie sau'r er sich stellt, tut er uns doch nichts, das macht er ist gericht', ein Wörtlein kann ihn fällen.

M. Luther, Wittenberg 1526.

3. A. Corelli (1653—1713):

Adagio D dur für Viola mit Orgel.

Bitte wenden!

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. Melchior Teschner, 1613):

(Mel.: Valet will ich dir geben)

Erhalt uns deine Lehre, Herr, zu der letzten Zeit, erhalt dein Reich und mehre stets deine Christenheit; erhalte festen Glauben, der Hoffnung festen Strahl, laß uns dein Wort nicht rauben in diesem Jammertal. A. Gryphius † 1664.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Johannes Brahms (1833—1897):

Andante poco Adagio a. d. F moll-Sonate für Viola.

6. Johannes Brahms:

„Es ist das Heil uns kommen her“, Choral-Motette für fünfstimmigen Chor.

Es ist das Heil uns kommen her von Gnad' und lauter Güten: Die Werke helfen nimmermehr, sie mögen nicht behüten! Der Glaub' sieht Jesum Christum an: der hat g'nug für uns all' getan, er ist der Mittler worden. Paul Speratus, Erfurt 1524.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Kammervirtuos Alfred Spizner, Konzertmeister der Staatskapelle (Viola)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Begleitung: Hanns Ander-Donath, Kantor und Organist an St. Pauli

Leiter: Prof. Otto Richter

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller)

1. „Nun bitten wir den heiligen Geist“, Joh. Walthers 1524. 2. „Ach Gott, vom Himmel sieh darein“, Tonsatz von H. S. Hasler 1608. 3. „Wir glauben all' an einen Gott“, Joh. Walthers 1524. 4. „Wächterruf“, für die Turmmusik der Kreuzkirche komponiert von Karl Brauer.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Erhalt uns, Herr“, von Joh. Eccard.

Sonnabend, den 26. November 1/2 7 Uhr in der Kreuzkirche:

Hohe Messe in H moll v. Seb. Bach

Chor: Bachverein und die Männerstimmen des Kreuzchors. Solisten: Kammer Sängerin Liesel von Schuch, Jakoba Repelaer aus dem Haag, Holland (Alt), Robert Bröll (Tenor), Kammer Sänger Prof. Alb. Fischer, Berlin (Baß). Cembalo: Dr. Arthur Chik. Orgel: Gerhard Paulik. Orchester: Dresdner Philharmonie. Hohe Trompete: Hoftrompeter H. Schmidt. Leiter: Prof. Otto Richter.

Karten (4, 3, 2 und 1 Mk.) ab Montag, den 21. November, 10—4 Uhr in der Kreuzkirchenkanzlei.